



Geschäftsbericht 2022 - 2024

**Mitgliederversammlung 18.11.2024
Dorint Charlottenhof Halle**



DEHOGA
SACHSEN-ANHALT

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Neuordnung der Ausbildungsberufe	5
Projekt: Ausbildungsprojekt VIETHOGA	6
Jugendmeisterschaften in den gastgewerblichen Berufen	8
Ausbau der Angebote im Bereich Schulung, Workshop, Weiterbildungen.....	8
Veranstaltungen.....	9
Unsere Mitgliederentwicklung	10
Kreisverbände.....	10
Präsidium/Landesvorstand.....	11
Die Geschäftsstelle des Verbandes	12
Der Verband – als Gesellschafter der LGF GmbH.....	13
<i>Hotelklassifizierung.....</i>	<i>13</i>
<i>Kooperationen mit Firmen</i>	<i>13</i>

Einleitung

Kernaufgabe des DEHOGA Verbandes ist und bleibt die Durchsetzung besserer rechtlicher und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen für die Branche. Der DEHOGA Sachsen-Anhalt will dabei die Leistungskraft und Wettbewerbsfähigkeit des Gastgewerbes in Sachsen-Anhalt weiter unterstützen und ausbauen.

Im Berichtszeitraum 2022-2024 hat sich der DEHOGA Sachsen-Anhalt gemeinsam mit dem DEHOGA Bundesverband den Herausforderungen der Branche gestellt.

Die Beziehungen zur Landesregierung Sachsen-Anhalt wurden weiterhin ausgebaut, sowie der enge Austausch zum Wirtschaftsministerium weiterhin gepflegt.

Durch die guten Beziehungen zur Landesregierung, sowie zu den Ministerien, konnte der Landesverband auf Landesebene seine Aspekte einbringen.

Seit dem Ausbruch und dem Andauern des Ukraine-Krieges und deren gravierenden wirtschaftlichen Auswirkungen auf die gesamte (Welt-) Wirtschaft ist es um so wichtiger, die Belange der Branche in der Landes- und Bundesebene vorzutragen und gemeinsame Lösungswege finden. Der Verband wird sich weiterhin starkmachen bei der Politik, aber auch noch enger mit seinen Partnern zusammenarbeiten, um die bestmöglichen Wege für seine Mitgliedsunternehmen zu fokussieren. Landesweit wurden Demonstrationen mit Bezug auf die auslaufende Reduzierung der MwSt. zum 31.12.2023 und fehlender Perspektive auf Verlängerung im Jahr 2023 mit regional ansässigen Unternehmen organisiert und unterstützt. Es fanden zahlreiche Gespräche auf Landes- und Bundesebene statt und trotz Zusage der Politik auf eine Verlängerung des reduzierten Steuersatzes auf Speisen, erfolgte im Dezember 2023 die Bekanntgabe des endgültigen Auslaufens der während der Pandemie integrierten Reduzierung der MwSt. auf Speisen zum 31.12.2023. Der DEHOGA setzt sich weiterhin für eine faire Besteuerung und einer damit verbundenen möglichen Steuerreform ein. Im Januar 2024 schloss man sich mit den Bauernverbänden und anderen Wirtschaftsverbänden zusammen und machte in öffentlichen Bekanntgaben/Demos auf die Missstände in der Wirtschaft und Politik aufmerksam.

Ein weiteres wichtiges Instrument für die Durchsetzung der Forderungen sind weiterhin die während der Pandemie eingeführten regelmäßigen Telefonkonferenzen mit den

Ministerien, Kammern und Verbänden. Hierbei können offen die Probleme und existenzbedrohenden Situationen angesprochen werden und die Forderungen platziert werden. Auch Gespräche mit dem Ministerpräsidenten wurden durch den Präsidenten Herrn Schmidt regelmäßig wahrgenommen. Dies war ein wichtiges Mittel, um so auch auf Bundesebene auf die Situation aufmerksam zu machen.

Die weitere Förderung des Masterplans Tourismus steht im starken Fokus des Landesverbandes. Der Masterplan Tourismus wird seit dem Jahr 2020 evaluiert. Im Fachbeirat ist selbstverständlich der Landesverband vertreten und kann somit diesen mitgestalten. Sachsen-Anhalt als Flächenland ist weiterhin von der Abwanderung betroffen sowie dem weiterhin ansteigenden (Fach-) Kräftermangel. Um dem entgegenzuwirken, findet sich diese Problematik im Masterplan Tourismus wieder - zielführende Maßnahmen sollen dem (Fach-) Kräftermangel entgegenwirken. So hat der Landesverband innerhalb eines Förderprojektes gemeinsam mit den Partnern wie IHKn, LTV, IMG u.a. eine Studie zur Problematik innerhalb des Tourismus und daraus abgeleitete Strategien zu entwickeln und umzusetzen. Die Federführung obliegt dem Landesverband DEHOGA Sachsen-Anhalt e.V. Diese Studie ist bereits abgeschlossen und eine darauf aufbauende Imagekampagne erarbeitet.

Um Fachkräfte zu finden, startete der DEHOGA Sachsen-Anhalt e.V. gemeinsam mit dem Landesverband der Köche Mitteldeutschlands 2023 eine mediale Präsenz in Form eines Magazins „Azubi gesucht“, die in den Agenturen für Arbeit und in Schulen genutzt werden, sowie medial im Wochenspiegel begleitet wurde.

Eine enge Zusammenarbeit existiert mit der Agentur für Arbeit Dessau. Hier konnte die Geschäftsstelle die neuen Ausbildungsberufe im Jahr 2023 mehrfach den Klassen 8 und 9 vorstellen und damit junge Menschen für die Gastgeber-Branche begeistern.

Neuordnung der Ausbildungsberufe

Im Zuge der Neuordnung der Ausbildungsberufe änderten sich die Berufsbezeichnungen. Diese gilt seit dem 01.08.2022. So wurde aus der Restaurantfachfrau – kurz Refa die Restaurant- und Veranstaltungsfachfrau – kurz ReVa. Neu ist auch, dass im Bereich der Restaurantausbildung, sowie der Kochausbildung eine 2-jährige Ausbildung möglich ist, die Fachkraft Gastronomie

(Restaurant/Systemgastronomie), sowie Fachkraft Küche. Innerhalb des Hotelbereichs konnte eine 2-jährige Ausbildung nicht umgesetzt werden, hier bleibt es weiterhin bei der 3-jährigen Ausbildung zur Hotelfachfrau/-mann und Hotelkauffrau/-mann. Vorteilhaft ist, dass eine Rückfallkopplung implementiert wurde. So können Auszubildende der 2-jährigen Berufe innerhalb weiterer 12 Monate im selben oder einem anderen Betrieb ihren 3-jährigen Abschluss zur Fachfrau/-mann bzw. Koch erwerben. Die Rückkopplung wirkt auch, wenn eine Fachfrau/-mann Gastronomie und Koch bei der Abschlussprüfung nach 3 Jahren durchfällt, so gilt automatisch der Abschluss der Fachkraft.

Begrüßenswert ist auch, dass die Zwischenprüfung mit 25% in die Endprüfung einfließt. So sind die Parteien vom ersten Tag an verpflichtet, die Ausbildungsinhalte und Ausbildungsziele ernst zu nehmen.

Die Evaluierung der Berufe hat insgesamt über 6 Jahre gedauert. Sowohl der DEHOGA, das BIB, die NGG und das Wirtschaftsministerium waren dabei implementiert.

Hieraus ergeben sich Herausforderungen innerhalb der Ausbildung der ReVa's, da nicht alle Restaurants den Veranstaltungsbereich abdecken können. Hier wirkt der Verband unterstützend für mögliche Kooperationen unter den Mitgliedsunternehmen, um so eine bestmögliche Ausbildung gewährleisten zu können.

Gemeinsame Veranstaltungen mit der IHK Magdeburg, sowie den Berufsschulen Magdeburg und Wernigerode und Unternehmern aus den Regionen fanden Ende 2023 statt und dienten dem engen und offenem Austausch und einer daraus resultierenden Verbesserung der Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Projekt: Ausbildungsprojekt VIETHOGA

Die Gewinnung von Auszubildenden aus Vietnam steht weiterhin stark im Fokus und wird weiterhin ausgebaut, da es einen wichtigen Teil der Gewinnung von Auszubildenden darstellt. Dem Projekt liegen Absichtserklärungen/Verpflichtungserklärungen zugrunde, die in Rücksprache mit den Rechtsanwälten RA Meyer und RA Schenk erstellt wurden. Mit diesem Projekt erhält der Landesverband für seine Aufwendungen von Mitgliedsunternehmen: 750,00 Euro,

sowie Mitgliedsunternehmen anderer DEHOGA Landesverbände 1.500 € und Nichtmitglieder 2.000 € leisten müssen.

Seit Sommer 2024 wurde das Projekt auf andere Branchen erweitert, da das Fachkräfteproblem alle Branchen betrifft. Dadurch soll auch die Zusammenarbeit mit den Ministerien, der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, der Handwerkskammer, sowie den IHK'n vertieft werden. Diesbezüglich bestehen Kooperationsverträge mit der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, IHK Magdeburg, sowie der Handwerkskammer Magdeburg.

Neu ist, dass Herr Tommy Löffler, Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses, online Interviews mit möglichen Teilnehmern führt, um so die Sprachkenntnisse zu testen und im Gespräch erfährt, was die Beweggründe sind, um nach Sachsen-Anhalt zu kommen. Stimmen die Sprachkenntnisse nicht mit dem angegebenen Sprachniveau überein, so wird der Bewerber nicht in das Projekt aufgenommen. Dadurch konnte es zu einem besseren Sprachkenntnissnachweis bei den Auszubildenden kommen. Die Betriebe sind angehalten eine genaue Beschreibung ihrer Unternehmen, sowie der Region zu fertigen. Dadurch können die einzelnen Regionen, sowie die teilnehmenden Unternehmen passgenauer von den Auszubildenden gefunden werden, was einen Abbruch der Ausbildung entgegenwirkt. Auch wurde der Deutsch-Sprachkurs über den Landesverband in Zusammenarbeit mit Sprachschulen online realisiert werden, um so eine genauere Übersicht der Teilnahmen und Abschlüsse zu erhalten. Diese Kurse werden derzeit über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gefördert und sind für die Auszubildenden kostenfrei bei 80 % Teilnahme.

Auch weiterhin soll das Projekt ausgebaut werden. Die derzeitigen Ansprechpartner des Landesverbandes sind Frau Schwalenberg, Projektleiterin (Vorsitzende Tarifausschuss) Herr Bannier (Vizepräsident), Herr Schmidt (Präsident), Tommy Löffler (Vorsitz Berufsbildungsausschuss), sowie Frau Erward (Mitarbeiterin Hauptamt).

Auch zukünftig soll der enge Austausch mit Vietnam gestärkt werden und die Delegation in persönlichen Gesprächen in Vietnam das Projekt dort festigen. Auch Besuche der Kooperationspartner aus Vietnam im Landesverband DEHOGA Sachsen-Anhalt wurden organisiert und durchgeführt.

Jugendmeisterschaften in den gastgewerblichen Berufen

Ein wichtiges Aushängeschild für die Förderung der Auszubildenden sind weiterhin die Meisterschaften in den gastgewerblichen Berufen auf regionaler, Landes- und Bundesebene. Seit 2023 finden diese wieder im gewohnten Umfang statt. Auf Bundesebene wurde eine Arbeitsgruppe zur Neugestaltung der Jugendmeisterschaften gebildet, um moderner aufzutreten und so die Attraktivität für die Teilnehmer zu steigern. Diese wurden 2023 erstmals nach den neuen Ausrichtungen durchgeführt. Änderungen sind u.a. die Implementierung diverser Teamaufgaben, sowie die vorherige Bekanntgabe des Warenkorbes an die Köche 14 Tage zuvor, auch das Weglassen der Gestaltung von Blumengestecken und die Anhebung auf 27 Jahre der Teilnehmer sind grundlegende Änderungen.

Bei den Deutschen Meisterschaften 2023 belegte Frau Ngoc Anh Hoang im Bereich Restaurant den 13. Platz, Max Scherbaum bei den Köchen den 9. Platz und Freya Simon belegte im Bereich Hotelfach den 10. Platz. Im Bereich Nachhaltigkeit gelangte Herr Scherbaum auf Platz 12. In der Mannschaftswertung hieß es für Sachsen-Anhalt Platz 10. Insgesamt traten 17 Landesverbände an.

Ausbau der Angebote im Bereich Schulung, Workshop, Weiterbildungen

Auf Grund des immer intensiveren Wettbewerbsumfeld, projektorientierter Anpassung der Qualität und der Serviceleistung für Unternehmen sind Schulungen, Workshops und Weiterbildungen ein wichtiges Instrument für Unternehmen, Ihre Marktstellung zu sichern bzw. auszubauen.

Die fest integrierten Unternehmerfrühstücke werden weiterhin regelmäßig und mit einem Wechseln in den einzelnen touristischen Regionen statt. Bei dieser Form der Veranstaltung hat jeder Kooperationspartner die Möglichkeit sich in Form eines Vortrages mit aktuellem Bezug zu präsentieren. Zu jedem Unternehmerfrühstück ist Rechtsanwalt Meyer mit vor Ort, da die Wichtigkeit der persönlichen Gespräche steigt. Aus den offenen Gesprächen während des Unternehmerfrühstücks ergeben sich auch stets anzuknüpfende Schulungen.

2022 wurde über die ESO Schulen Dessau eine Möglichkeit eines Förderprojektes analog zum damaligen Projekt: HoG Retention eingereicht. Nach Zusage des Förderträgers können seit 2023 individuelle Schulungen angeboten werden. Dies ist wichtig, um Mitarbeiter zu schulen und an die Unternehmen zu binden.

Veranstaltungen

Im Berichtszeitraum fanden jährliche Veranstaltungen statt. Das jährlich stattfindende Sommerfest fand im Jahr 2023 im Ferienpark Plötzky, sowie im Jahr 2024 im Landhotel Bennstedt statt. Vor dem Sommerfest in Plötzky fand eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Danach ging es ins offene Programm. Das Sommerfest 2024 fand in Bennstedt im Landhotel statt. Zu Beginn konnten die Teilnehmer an verschiedenen Vorträgen, sowie einer Hygieneschulung teilnehmen, sodass ab 17 Uhr der gemütliche Teil in Form eines Grillabends und musikalischer Begleitung starten konnte.

Ebenso konnte der Neujahrsempfang im Jahr 2023 wieder fest implementiert werden. 2023 fand dieser im Hotel Ratswaage statt und wurde durch eine Ansprache des Wirtschaftsministers, sowie Vorträgen zum Finden von (Fach-) Kräften abgerundet. 2024 fand der Jahresauftakt in der Viehbörse in Magdeburg statt. Auch hier gab das Wirtschaftsministerium Grußworte und danach erhielten die Anwesenden beim Vortrag von Nadja Dahmann (Firma: My Hotelshop): „Medien sinnvoll nutzen“ Impulse des Onlinemarketings, was großen Zuspruch fand.

Der DEHOGA Sachsen-Anhalt ist fest in die Fachmesse INTERNORGA in Hamburg eingebunden. Der Landesverband ist gemeinsam mit den norddeutschen Landesverbänden auf einem Messestand auf der INTERNORGA vertreten. 2023 konnten 80.000 Besucher auf der Internorga in Hamburg begrüßt werden. 2024 waren Streiks bei der Bahn, was sich in den Besucherzahlen negativ widerspiegelte, da es zu einem Rückgang an den betroffenen Tagen führte.

Im Rahmen der Fachmesse ISS GUT! in Leipzig ist der DEHOGA Landesverband seit 2016 Kooperationspartner der Leipziger Messe. Im Jahr 2023 fand diese wie gewohnt statt. Auch hier gab es eine Änderung im Standkonzept des gemeinsamen DEHOGA-

Standes. 2023 wurde an dem Stand mit Gästen gekocht und dabei Interviews geführt. Es fanden zahlreiche Gespräche statt und war eine gelungene Messe. Diese Messe findet in einem 2-Jahres-Rhythmus statt.

Unsere Mitgliederentwicklung

In den Sitzungen des Landesvorstandes und im Präsidium wurde die Mitgliederentwicklung stets in den Mittelpunkt gerückt und analysiert. Leider muss ein Rückgang der Mitgliedschaften im Verband verzeichnet werden, dieser ist zu den Vorjahren 2010-2024 weniger. Hierbei muss auch zukünftig die Finanzierung der Aufgaben des DEHOGA Sachsen-Anhalt sichergestellt werden.

Eine Übersicht der Mitgliederentwicklung geben folgende Tabellen.

	2022	2023	2024
Mitglieder	710	704	699

Meldung zum Stichtag Juli des jeweiligen Jahres an den DEHOGA Bundesverband

Auf Grund der verschärften Lage durch die anhaltenden starken Auswirkungen des Ukraine-Krieges ist zu befürchten, dass weitere Unternehmen der Gastgeberbranche schließen, was einen weiteren Rückgang der Mitgliederzahlen zur Folge hätte. Um dem entgegenzuwirken, werden Instrumente zur Mitgliedergewinnung gestartet – so zum Beispiel Werbeaktionen (postalisch), regionale Treffen, wo auch Nichtmitgliedsunternehmen geladen werden, schnellerer und unkomplizierterer Zugang zu den Informationen des Verbandes, Ausbau des Auftritts in der Öffentlichkeit/sozialen Medien.

Kreisverbände

Entscheidend für eine stabile Entwicklung des Landesverbandes ist eine effektive und ansprechende Basisarbeit des Verbandes. Da der Fachkräftemangel in den Unternehmen dazu führt, dass die Unternehmer mehr und mehr eingebunden sind, war auch die Kreisverbandsarbeit immer rückläufiger. Auf Grund dessen mussten Treffen abgesagt werden oder auf Landesebene umgesetzt werden. Um die Treffen in

den einzelnen Regionen auch weiterhin sicherzustellen, wurden in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung 2023 die Kreisverbände aus der Satzung gestrichen und somit die Kompetenzen der Regionen an das Hauptamt zugeteilt. Die einzelnen Veranstaltungen werden in Absprache mit dem Vorstand durchgeführt.

Der DEHOGA Sachsen-Anhalt regt an, dass Mitglieder Werbung machen, denn nur ein starker Verband wird auch gehört. Die Marke DEHOGA ist wertvoller denn je. Um dies attraktiv zu gestalten, wurde die Werbeprämie eingeführt. (Höhe der Prämie: 50 % des ersten gezahlten Jahresbeitrages)

Präsidium/Landesvorstand

Das Präsidium sowie der Landesvorstand haben die satzungsmäßig vorgeschriebenen Sitzungen durchgeführt und eine Vielzahl von Entscheidungen getroffen.

Einen breiten Raum nahmen im Berichtszeitraum die Anstrengungen zur weiteren Stabilisierung des Landesverbandes und seiner Finanzierbarkeit ein.

Weitere Schwerpunktthemen waren u.a.:

- Sicherung der gastgewerblichen Landes- und Bundesjugendmeisterschaften 2023/2024
- Sicherung des Projekts vietnamesische Auszubildende
- Einflussnahme auf die strukturellen Gremien des Tourismus in Sachsen-Anhalt zur Sicherung der Interessen des Gastgewerbes im Rahmen tourismuspolitischer Maßnahmen im Land
- Mitwirkung an den Aufgaben der IMG und des LTV bis hin zur Übernahme von Pflichten zur Entwicklung neuer Marketingstrategien und deren Umsetzung
- Sitzungen der Tarifkommission und Tarifverhandlungen mit der NGG
- Arbeit im BBA

Zur Ausgestaltung der gastgewerblichen Rahmenbedingungen kommt der Lobbyarbeit ein besonderer Stellenwert zu. Im Berichtszeitraum fanden erneut eine Vielzahl von Spitzengesprächen zwischen dem Präsidenten mit Persönlichkeiten aus der Landespolitik, den Ministerien und Entscheidungsträgern aus den Landesbehörden statt.

Darüber hinaus fanden im Berichtszeitraum eine Vielzahl von Kontaktgesprächen mit Landtags-/Bundestagsabgeordneten auf allen Verbandsebenen zu Sachthemen und parteiübergreifenden Problemen statt.

August 2023 folgte der Landesvorstand einer Einladung der Generalkonsulin Cornelia Pieper nach Danzig (Polen). Im Januar 2024 fanden Gespräche im Bundestag mit MdB Heike Brehmer und MdB Dieter Stier statt.

Die Geschäftsstelle des Verbandes

Der DEHOGA Landesverband unterhält in der Landeshauptstadt eine Geschäftsstelle. Die hauptamtliche Verwaltungsstruktur ist heute mit 3 Mitarbeitern besetzt, hierbei handelt es sich um 2 Vollzeitkräfte, einer Teilzeitkraft.

Die Arbeit des Hauptamtes ist in einer Geschäftsstellenordnung geregelt. Die Hauptaufgabe des Hauptamtes ist die Umsetzung der Beschlüsse des Präsidiums und des Landesvorstandes in Verbindung mit der Erfüllung der Satzung. Weitere Aufgaben sind:

- Unterstützung auf den verschiedenen Gebieten und individuelle Mitgliederbetreuung
- Koordinierung von Beratungsdienstleistungen externer Kooperationspartner
- Vertretung des Verbandes in verschiedenen Gremien wie z. Bsp.: LFA Kurorte und Heilbäder, Marketingbeirat der IMG Sachsen-Anhalt u.a.
- Planung, Durchführung und Teilnahme an regionalen Veranstaltungen
- Bearbeitung der Verbandsmedien (Newsletter usw.)
- Sicherung einer konstruktiven Zusammenarbeit mit Firmen und Institutionen, die entsprechend ihres Leistungsangebotes die gastgewerbliche Branche tangieren
- Teilnahme an Veranstaltungen von Partnern

- Mitglieder- und Verbandsverwaltung
- Koordinierung der Öffentlichkeits- und Medienarbeit

Der Verband – als Gesellschafter der LGF GmbH

Hotelklassifizierung

Der DEHOGA Landesverband führt über die Landesgewerbeförderstelle die Klassifizierungen der Gasthöfe, Pensionen und Hotels durch, nach den Kriterien der G-Klassifizierung und der Hotelklassifizierungen durch. Die Umsetzung der Klassifizierungskriterien und die Überwachung des Prüfverfahrens wird stetig weiterentwickelt und verbessert. So wurde über die IHA 2015 eine Klassifizierungsgesellschaft gegründet, bei der die LGF als Gesellschafter die Lizenz für Sachsen-Anhalt innehat. Der Missbrauch von Sterne-Werbung steht weiterhin im Fokus und wird durch zahlreiche Kontrollen und Abmahnverfahren strategisch entgegengewirkt. Den eingehenden Gastbeschwerden wird sofort nachgegangen, insofern diese sich auf Kriterien der Klassifizierung beziehen. Um eine schnellere Handlung herbeizuführen, ist der Verband der Wettbewerbszentrale beigetreten, welche bis zu einem gewissen Maß die durch uns gemeldeten Mahnverfahren übernehmen. Über die Hotelklassifizierungsgesellschaft wurde die Firma B2B smart Data beauftragt regelmäßige Monitorings aller deutschsprachigen Internetseiten durchzuführen, um so den Missbrauch von „Falschen Hotelsternen“ aufzudecken. Als Element der „falschen Vergabe von Hotelsternen“ wurde die stochastische Überprüfung der klassifizierten Betriebe eingeführt. Hierbei werden Hotels nach dem Zufallsverfahren ausgewählt und vom jeweiligen Nachbarbundesland kontrolliert.

Kooperationen mit Firmen

Der Verband pflegt zu den Kooperationspartnern der LGF GmbH einen engen Kontakt. Der Verband ist weiterhin bestrebt Kooperationspartner zu gewinnen, die Ihr Augenmerk auf gastronomische Leistungserbringung haben.

Auch im Berichtszeitraum wurden bestehende Kooperationen vertieft und neue gewonnen. Eine wichtige Kooperation des Verbandes stellt auch weiterhin die LVM Versicherung mit 10.000 € jährlich, sowie Firma Unzer (früher Startec) mit der LGF 5.000 € jährlich dar.

Auch im Jahr 2023 und 2024 wurde ein Kooperationspartner-Abend durchgeführt und fand sehr großen Anklang. Die Wichtigkeit zeigte sich bei der Rückkopplung der Partner, welche den engen Austausch untereinander auch zukünftig in dieser Form wünschen.

Magdeburg im November 2024